

## Vorhaben / Beschreibung

Name des Vorhabens (kurz und knapp)	Konzept für den gebundenen Ganztagsbereich
Welchem Arbeitsfeld soll das Vorhaben zugeordnet werden?	Entwicklung von Organisation und Ressourcen
Problembeschreibung/ Zielsetzung: Warum dieses Vorhaben? Was soll mit dem Vorhaben erreicht werden?	<p>Das vorhandene Konzept lässt Zielklarheit und Dynamik vermissen. Innerhalb der einzelnen Jahrgangsstufen sind wichtige Maßnahmen angesiedelt. Eine Zielklarheit, die Orientierung für Lehrer, Schüler und Eltern geben könnte ist nicht gegeben. Ein ständiger Reflexionsprozess, begleitet durch Evaluationsmaßnahmen, ist nicht implementiert. Die Zusammensetzung der Schülerschaft in der Ganztagsklasse führt zur „Systemüberlastung“.</p> <p>Bis Ende 2012/2013 soll das Konzept des gebundenen Ganztagsbereichs erarbeitet sein. Es nimmt Bezug auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammensetzung der Schülerschaft/Klassenstärken</li> <li>• Zielsetzungen innerhalb der Jahrgangsstufe und über den gesamten Ganztagszug hinweg</li> <li>• Förderung der einzelnen Schüler</li> <li>• Rhythmisierung – Stundenplan</li> <li>• Inhaltliche Verzahnung Vormittag und Nachmittag</li> <li>• Inhaltliche Klarheit über BA Stunden</li> <li>• Reflexionsprozesse</li> </ul>
Lösungsweg: Wie soll das Ziel erreicht werden?	<p>In regelmäßigen Treffen der Ganztagslehrkräfte (alle drei Wochen, Termine festlegen) und der Schulleitung sollen u.a. geklärt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedarfsermittlung, Klassenobergrenzen, Auswahlverfahren</li> <li>• Tandemmodell? Einbindung von Lehrkräften, Auswirkungen auf andere Lehrkräfte/Klassen</li> <li>• Inhaltliche Schwerpunktsetzung in den einzelnen Jahrgangsstufen</li> <li>• Fördermaßnahmen, fachliches und soziales Lernen</li> <li>• Rhythmisierung, Stundenplangestaltung</li> <li>• Finanzierung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbindung der festangestellten ext. Kräfte</li> <li>• Einbindung von Eltern</li> <li>• Formulierung von Grundsätzen</li> <li>• Formulierung des Gesamtkonzepts</li> </ul> <p>Grobentwurf bis Mai 2013 Überarbeitung bis Juni 2013</p>
<p>Messzahl(en): Wie kann der Erfolg gemessen werden? (Befragung, Beobachtung, ...)</p>	<p>Vorstellung des Konzepts Juni 2013</p>
<p>Verantwortliche</p>	<p>Fr. Starke, Frau Löffler, Frau Kaiser, Herr Poppendorfer, Herr Thiem</p>